



Prävention von sexualisierter Gewalt

Einladung zur Basisschulung

für Mitarbeiter:innen des Bistums Dresden-Meißen und seiner Pfarreien
mit regelmäßigem Kontakt zu Kindern oder Jugendlichen

22.09.2026 von 09.30 – 16.00 Uhr

Bischöfliches Ordinariat, Dresden

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist Beziehungsarbeit. Durch Ihre Tätigkeit werden Sie zur Bezugsperson für die jungen Menschen, der sie sich mit ihrer Freude aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. So kann es geschehen, dass ein junger Mensch den Mut fasst, Ihnen die eigene Notsituation mitzuteilen. Die Schulung vermittelt anhand von praxisnahen Beispielen Handlungssicherheit im Umgang mit Verdachtsfällen von sexualisierter Gewalt.

Laut der „Rahmenordnung - Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ sind alle kirchlichen Mitarbeitenden, die regelmäßig mit Schutzbefohlenen arbeiten, dazu verpflichtet, Schulungen zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt zu besuchen. Themen dieser Fortbildung sind insbesondere:

- Basiswissen sexualisierte Gewalt (Begriffe, Täterstrategien, rechtliche Bestimmungen)
- Präventionsmaßnahmen und Schutzfaktoren
- Sensibilisierung für Gefährdungsmomente
- Verfahrenswege

Leitung: Julia Eckert, Präventionsbeauftragte des Bistums Dresden-Meißen

Anmeldung: bis 08.09.2026 unter: <https://eveeno.com/basis-22092026>



Kosten: Für Mitarbeitende des Bistums Dresden-Meißen und seiner Pfarreien ist die Teilnahme kostenfrei. Für andere Interessierte beträgt die Teilnahmegebühr 50,-€, eine Überweisungsanforderung ergeht nach der Anmeldung. Die Kosten der Pausenverpflegung sind darin bereits enthalten.

Die Ausstellung des Teilnahmezertifikates setzt den Besuch der kompletten Schulung voraus. Bitte richten Sie sich Anreise- und Abreisezeit entsprechend ein. Das Teilnahmezertifikat müssen Sie anschließend Ihrer jeweiligen Leitung zum Nachweis vorlegen.

Für Fragen zum Inhalt und Ablauf der Schulung sprechen Sie mich gern an.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Eckert